

# Im Anzug auf der Matte

Judo-Trainer Jörg Jentzsch leitet seit 21 Jahren die Trainingsgruppe der Pritzerber Grundschule

Von Ina Schidlowski

**Pritzerbe** – Früher habe er geboxt, sagt Bürgermeister Günter Noack. Heute spiele er lieber Trompete. Dem Judo-sport ist das Stadtoberhaupt der Stadt Havelsee dennoch sehr verbunden. Hier in der Sporthalle der Pritzerber Grundschule hat auch sein Sohn den Kampfsport gelernt und ist diesem elf Jahre lang treu geblieben.

Noack weiß, wie wichtig die engagierte Arbeit von Menschen, wie Jörg Jentzsch ist. Der Trainer, der den 3. Dan trägt und seit 21 Jahren zuverlässig die Schulsportgemeinschaft leitet, steht, wie jeden Freitag, pünktlich mit Judoanzug und schwarzem Gürtel in der Sporthalle.

Heute ist jedoch ein besonderer Tag. Das merken auch die nacheinander eintrudelnden Sportler, die sich im Nu in kleine Judokas verwandeln. Auf Anweisung des Trainers sind sie ordentlich angetreten. Günter Noack erklärt den jungen Sportsfreunden feierlich, dass die Betreiber-gesellschaft des Solarparks in Briest Vereine unterstützen möchte. Darum habe er einen Spenden-Scheck in Höhe von 250 Euro für die Pritzerber Trainingsgruppe der PSG Dynamo Brandenburg dabei.

Wofür das Geld verwendet wird, weiß Trainer Jentzsch noch nicht. Aber er könne sich vorstellen, neue Gürtel oder ähnliches davon zu kaufen. Noch halten nur weiße und weiß-gelbe Gürtel die Anzüge seiner Schützlinge zusammen. Der Weg bis zum schwarzen Gürtel, wie der des Trainers ist noch weit. Also stürzen sich sieben Jungs und ein Mädchen in die Erwärmung mit Lauftraining, Liegestütze, Klappmesser und Hockstretksprünge.

Im Frühjahr 1974 wurde die Trainingsgruppe einst als Schulsport-



Die Judo-Trainingsgruppe in Pritzerbe gehört zur PSG Dynamo und trainiert in der Sporthalle der Pritzerber Grundschule.

FOTOS: INA SCHIDLOWSKI (3)



Ben Sanches (9) und Felix Nist (10) zeigen, was sie gelernt haben.

gemeinschaft gegründet. Angela Schröder, Siegfried Neumann und Wolfgang Zuckschwerdt waren die Trainer bevor Jörg Jentzsch

diese Aufgabe übernahm. Der Kriminaloberkommissar lässt die schweren Matten auslegen und dann beginnen Fallschule, Boden-

## Judokas geehrt

**Den 3. Dan** erhielt Jörg Jentzsch vor wenigen Tagen für seine langjährige ehrenamtliche Trainertätigkeit in Pritzerbe. Jeden Freitag trifft er sich um 16 Uhr mit seinen Schützlingen in der Sporthalle.

**In der PSG Dynamo** gab es zum Jahreswechsel weitere Ehrungen: Dieter Seeger, Susanne Zuckschwerdt und Dagmar Syrisko erhielten die Ehrenplakette des Brandenburger Judoverbandes. Jenny Jachmann wurde der 2. Dan verliehen.

**Zu den bekanntesten Sportlern** der Abteilung Judo gehört Sandra Köppen-Zuckschwerdt, die den 6. Dan für ihre Leistungen als Leistungssportlerin und Trainerin erhielt.

kampf, Techniktraining und Wurf-techniken.

„Noch vor einigen Jahren waren die Vorwärts- oder Rückwärts-



Jörg Jentzsch erklärt die Fußstellung und den richtigen Griff.

rolle und das Radschlagen kein Problem“, sagt der 44-Jährige, der mit seiner Frisur ein wenig an Rod Stewart erinnert. Immer öfter kom-

men Kinder zu ihm, mit denen er erst einmal eine Rolle üben müsse. Für Bürgermeister Noack ein Grund mehr, Trainer wie Jentzsch zu unterstützen und ihre Arbeit zu würdigen.

Aber warum opfert der gebürtige Freiburger mit dem sympathischen sächsischen Akzent jede Woche 90 Minuten seiner Freizeit für das Judotraining in Pritzerbe? Er könnte doch seinen wohlverdienten Feierabend genießen, wie viele andere auch. Eine Frage, die Jörg Jentzsch ein wenig erstaunt. Für ihn ist Vereinsarbeit eine Selbstverständlichkeit. „Ich bin so aufgewachsen“, gibt er zur Antwort und dass ihm Judo und die Arbeit mit den Kindern einfach Spaß mache. Das kann man seinem Schmunzeln ansehen, wenn er die am Boden Kämpfenden beobachtet. Er lässt die Sportler probieren, greift mit pädagogischem Geschick an passender Stelle ein und findet immer den richtigen Ton, um den Teamgeist und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.